

# Seniorenzentrum nimmt weitere Hürde

*Frühzeitige Bürgerbeteiligung vorgesehen – Gemeinderat stimmt Entwurf des Bebauungsplanes zu – Haushalt 2018 beschlossen*

**Mudau.** (Im) Die Planungen und vorbereitenden Maßnahmen bezüglich des künftigen „Seniorenzentrums Mudau“ nehmen weiter konkrete Formen an. So stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung unter Vorsitz von Bürgermeister Dr. Norbert Rippberger dem vorgestellten Entwurf des Bebauungsplans zu und beauftragte die Verwaltung vor der Offenlegung eine frühzeitige Bürgerbeteiligung und Behördenanhörung durchzuführen. Obwohl dies baurechtlich nicht notwendig ist, soll dies trotzdem durchgeführt werden.

Bürgermeister Dr. Rippberger betonte in Anlehnung an die Verwaltungsempfehlung: „Wir wollen in erster Linie mit dieser Anhörung die Interessen der Nachbarschaft frühzeitig in das Verfahren einbinden“. Der Bebauungsplanentwurf, in der Sitzung durch Dipl.-Ing. Jörg Glaser vom Ing.-Büro für Kommunalplanung aus Mosbach vorgestellt, sieht derzeit vor: Eine Baugrenze im östlichen Teil, Seniorenheim dreiflügelig und zweigeschossig, an der Seite zur Amorbacher Straße dreigeschossig wegen der Höhendifferenz. Großzügige Baugrenze im westlichen Teil für Wohnbebauung, zweigeschossig, abweichende Bauweise zulässig als Gebäude bis zu einer Länge von 24 Meter bzw. als Baugrenze für zwei Einfamilienhäuser.

Erschließung über Privatstraßen in einer Breite von fünf Meter (Seniorenheim) bzw. 3,50 Meter (Wohnbebauung, Pflanzfläche zwischen Straße und angrenzenden Grundstücken. Einbeziehung des Areals der Schreinerei und Ausweisung als Mischbaufläche zur Sicherung deren Bestandes.

Nachdem bereits 2015 ein allgemeiner Kanalisationsplan für die Gemeinde beschlossen wurde, hatte man festgestellt, dass Handlungsbedarf beim Mischwasserkanal im Buchweg Mudau

besteht. Nun wurde die Firma Schweikert Tiefbau aus Oberkessach mit der Ausführung der Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Buchweg zum Angebotspreis von 496 890 Euro beauftragt.

Mit einer Honorarvereinbarung von 58 395 Euro wurde das Ing.-Büro Sack und Partner aus Adelsheim mit den Ing.-Leistungen zur Erneuerung der Wasserförderleitung vom Wasserhochbehälter „Stallenbirken“ bis zum Gewerbegebiet „Stöckig“ beauftragt. Seitens der Verwaltung rechnet man mit Gesamtprojektkosten in Höhe von ca. 490 000 Euro. Grund für diese Baumaßnahme ist, dass es vermehrt zu Wasserrohrbrüchen in der Förderleitung gekommen ist.

In enger Kooperation zwischen Gemeindeverwaltung und Ortschaftsrat wurde die Neugestaltung des Spielplatzes im Ortsteil Reisenbach aufgrund maroder Holzspielgeräte beschlossen und bereits durchgeführt. In die Neugestaltung mit aufgenommen wurde auch eine Geländemodellierung und Pflasterarbei-

ten für die Zugänge zu den sanitären Anlagen an der Grillhütte.

Dank des großen Engagements der Dorfgemeinschaft konnte unter Federführung von Ortsvorsteher Matthias Rechner der Aufbau der Spielgeräte vor Ort durchgeführt werden. Mit einem Fest wurde die neue Anlage bereits im Mai letzten Jahres eingeweiht. Im Rahmen der Kostenfeststellung stellte der Gemeinderat nun eine Kostenüberschreitung von 429 Euro und eine Gesamtsumme von 17 929 Euro fest. Die Kostenüberschreitung kam daher, weil eine Doppelschaukel in Metall beschafft wurde.

Mit einem Kostenaufwand von 21 545 Euro wurde eine UV-Anlage im Tiefbrunnen II auf Mudauer Gemarkung eingebaut. Im Rahmen der mikrobiologischen Routine-Untersuchungen wurden geringfügige Belastungen mit coliformen Keimen im Rohwasser festgestellt und durch das Gesundheitsamt eine dauerhafte Desinfektion des Tiefbrunnenwassers angeordnet. Der Eigenbetrieb Was-

serversorgung der Gemeinde Mudau hatte sich in Abstimmung mit den Stadtwerken Buchen dazu entschlossen, eine kontinuierliche Desinfektion über den Einbau einer UV-Anlage vorzunehmen.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stimmte der Gemeinderat auch der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 zu. Franz Brenneis dankte Kämmerer Mayer für das ausführliche Zahlenwerk, mit dem alle sehr gut leben könnten. Demnach wurden die Ein- und Ausgaben auf 15 155 000 Euro, davon 12 150 000 Euro im Verwaltungs- und 3 005 000 Euro im Vermögenshaushalt, festgesetzt. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen beträgt 250 000 Euro, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 882 000 Euro und der Höchstbetrag der Kassenkredite 1 000 000 Euro. Die Steuersätze für Grundsteuer A (land- und Forstwirtschaftliche Betriebe) betragen 370 v.H. und bei der Grundsteuer B (Grundstücke) sowie beim Gewerbeertrag/Gewerkekapital 380 v.H. Wie Kämmerer Gerd Mayer weiter ausführte, wird der Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes der Gemeinde Mudau festgesetzt im Erfolgsplan mit Erträge und Aufwendungen von jeweils 657 000 Euro, im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 600 000 Euro und dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von 354 000 Euro sowie 500 000 Euro als Höchstbetrag der Kassenkredite. Auch hier stimmte das Gremium zu, da eine funktionierende Infrastruktur in der Flächengemeinde einfach notwendig sei. Zustimmung fand auch der Beitritt des Zweckverbandes zur Datenzentrale Baden-Württemberg als gemeinsamer Datenverarbeitungsverbund. Bekannt gegeben wurde, dass Markus Wellm der neue Schulleiter der Grundschule Schloßau ist.



Erneuert wird die Förderleitung vom Wasserhochbehälter „Stallenbirken“ bis zum Gewerbegebiet „Stöckig“. Notwendig wurde die Maßnahme, weil es vermehrt zu Rohrbrüchen in der Förderleitung gekommen ist. Foto: L. Merkle